

ADS = Förderschule? Brauche Rat!

Beitrag von „Djino“ vom 31. Oktober 2010 22:32

Zitat

Hat jemand auch ein ADS Kind (Träumer) in seiner Klasse und kann davon berichten?

Ich habe eine ADS-Schülerin in der 6. Klasse (Gymnasium, vorher "regulärer" Grundschulbesuch). Sie ist ruhig, ja. Aber sie kann (medikamentös eingestellt) dem Unterricht gut folgen (ist aber sehr ruhig / kaum eigene Beteiligung). Zur Zeit läuft ein Versuch, wie sie ohne Medikamente klarkommt. Da sie weiß, wie das ganze "zusammenhängt", bemüht sie sich sehr, trotzdem / gerade deshalb sich regelmäÙig am Unterricht zu beteiligen. Klappt eigentlich ganz gut (andere Schüler ohne ADS-Diagnose sind ruhiger...).

Insofern: Diagnostik machen lassen. "Nur" ADS (auch wenn in Kombination mit LRS -> gleichzeitig auch diese Diagnostik...) ist noch lange kein Grund für die Förderschule... da sind andere Faktoren entscheidender...